



Pressemitteilung AFS Schweiz 21. Juli 2010

Internationales Flair in den eigenen vier Wänden Gastfamilien aus der Region Thun gesucht!

Jasminreis und warmes Gemüse zum Frühstück? Würstchen mit Ahornsirup zum Abendessen? Was nach Weltreise klingt, können Gastfamilien in ihren eigenen vier Wänden erleben. In der Region Thun sucht AFS dringend offene und tolerante Gastfamilien.

Jedes Jahr kommen mehrere Hundert Jugendliche aus aller Welt mit AFS Interkulturelle Programme in die Schweiz um das hiesige Leben in all seinen Facetten kennen zu lernen.

Anushree aus Indien zum Beispiel, hat sich vor allem für die Schweiz entschieden hat, um die Berge sowie die unberührte Natur zu entdecken, die sie aus den indischen Filmen kennt, oder Kiryll aus Russland der gerne seinem liebsten Hobby Biken nachgehen möchte.

Für Austauschschülerinnen und –schüler wie Anushree und Kiryll sucht AFS Interkulturelle Programme Schweiz **ab August 2010 noch dringend offene und tolerante Gastfamilien aus der Region Thun**, die sie während des **drei- bis elfmonatigen Abenteuers bei sich Zuhause aufnehmen**. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Familie selbst Kinder hat, man allein erziehend oder voll berufstätig ist.

Um wirklich am Alltagsleben teilnehmen zu können, besuchen die Jugendlichen die ersten Wochen nach Ankunft einen Sprachkurs, denn Deutsch können die meisten zunächst wenig. Bereits nach kurzer Zeit nehmen sie dann am Unterricht in der örtlichen Kantonsschule nahe des Wohnortes der Gastfamilie teil.

Nicht nur die Jugendlichen, die schnell vertraut sind mit Rösti und Schweizer Käse, mit der Sprache und dem Schulsystem, lernen etwas über eine fremde Kultur. Ebenso profitieren die Gastfamilien vom Austausch. Der junge Familienzuwachs bringt immer auch einen Teil seiner eigenen Herkunft mit und ein Stück weite Welt erhält so mit Sicherheit Einzug in das heimische Wohnzimmer.

Wer Interesse hat, einen jungen Menschen bei sich aufzunehmen, **sollte sich möglichst schnell telefonisch, 044 218 19 19 oder per E-Mail, info@afs.ch melden.**

Medienkontakt und Auskünfte

AFS Interkulturelle Programme Schweiz
Simona Giarolo
Junior Manager Marketing & Communications
Kernstr. 57, 8004 Zürich
Tel. 044 218 19 19,
Tel. direkt 044 218 19 01
Fax 044 218 19 00
E-Mail sgiarolo@afs.ch



Pressemitteilung AFS Schweiz 21. Juli 2010

AFS Schweiz – Seit über 50 Jahren für den Kulturaustausch

AFS International ist weltweit die grösste und älteste gemeinnützige Austauschorganisation, die jährlich mehr als 13.000 Menschen einen Jugendaustausch oder Freiwilligeneinsatz ermöglicht. Mit über 55 Jahren Erfahrung und einem Netzwerk von 60 Partnerorganisationen auf allen Kontinenten setzt sich die Organisation für die Friedensförderung und einen verständnisvollen Umgang zwischen Nationen und Kulturen ein. AFS International ist politisch und konfessionell neutral.

AFS Interkulturelle Programme Schweiz kooperiert mit über 50 AFS Partnerländern als gleichberechtigte Länderorganisation des internationalen AFS Netzwerkes und blickt auf ein über 55-jähriges Bestehen und stetiges Weiterentwickeln zurück. AFS Schweiz ist als Verein organisiert und zählt rund 1.500 Mitglieder, 20 (Teilzeit-)Mitarbeitende in der Geschäftsstelle in Zürich sowie rund 800 engagierte Freiwillige schweizweit.

Die interkulturellen Angebote reichen von Jahres-, Semester- und Trimesterprogrammen für 15- bis 18-Jährige bis zu Studienprogrammen und Freiwilligeneinsätzen im Ausland für Erwachsene über 18. Jedes Jahr sendet AFS Schweiz etwa 350 junge Menschen in über 50 Länder, gleichzeitig nehmen rund 250 Schweizer Gastfamilien Jugendliche aus dem Ausland ehrenamtlich bei sich zuhause auf.

AFS Interkulturelle Programme Schweiz ist Gründungsmitglied von Intermundo, dem Schweizer Dachverband der nicht gewinnorientierten Jugendaustauschorganisationen und wurde 2008 als erstes Mitglied SQS-zertifiziert. Ausserdem ist es Mitglied von EFIL, der Dachorganisation der AFS Partnerländer in Europa. Unterstützt wird AFS Schweiz vom Bundesamt für Sozialversicherungen, Gemeinden, Kantonen, Firmen, Stiftungen und privaten Spendern.

Weitere Informationen finden Sie auch unter afs.ch.